

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

FREITAG, 27. November 2026
20.00 Uhr

im Reformierten Kirchgemeindehaus Sursee



Sehr geehrte Kirchgemeinde-Mitglieder

Das Titelfoto aus dem Gottesdienst vom 23. August 2026 zeigt eindrücklich, dass die Kirche eine immerwährende Baustelle ist. Dabei geht es nicht vor allem um die Gebäude, auch wenn im noch neuen Kirchgemeindehaus nachträglich eine Kühlung eingebaut werden soll – der vergangene Sommer war einfach zu heiss. Sondern es geht um unsere Kirchgemeinde, wo die Diskussionen oft auch hitzig verlaufen: Was muss erhalten bleiben, was darf sich ändern? Erregte Gemüter lassen sich nicht mit Klimaanlage kühlen. Es braucht den Willen und die Bereitschaft, gemeinsam nach Wegen zu suchen, auf denen die Kirche in die Zukunft geführt werden kann.

Eine Gelegenheit dazu ist die kommende Kirchgemeindeversammlung. Dort sind gleich drei Vorstandsmitglieder zu wählen. Wegen der Rücktritte von Karin Stirnimann und Gerhard Zeilinger sind zwei Sitze seit dem letzten Sommer 2026 nicht besetzt. Ausserdem tritt die Finanzverwalterin Ginette Bättig auf Ende des laufenden Jahres zurück.

Wie üblich wird an der Herbst-Kirchgemeindeversammlung das Budget für das folgende Jahr vorgelegt. Zahlen sind eine scheinbar trockene Materie, aber mit dem Entscheid, wo wieviel Geld investiert werden soll, werden die Kirchgemeinde und ihre Arbeit gelenkt und gestaltet.

Nach der Versammlung gibt es einen kleinen Imbiss. Alle sind herzlich eingeladen. Die Versammlung findet am Freitag, dem 27. November 2026 im Kirchgemeindehaus Sursee statt und beginnt um 20.00 Uhr.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme und bedanke mich für Ihr Interesse!

Oktober 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marti'.

Christian Marti, Kirchgemeindepäsident

Kirchgemeindeversammlung

FREITAG, 27. November 2026

20.00 Uhr

im Reformierten Kirchgemeindehaus Sursee

Traktanden

1. Begrüssung und Orientierung
2. Budget 2027
 - a) Präsentation des Budgets 2027, Vergleich mit dem genehmigten Budget 2026 und der Jahresrechnung 2025
 - b) Bericht der Rechnungskommission
 - c) Genehmigung des Budgets 2027 bei einem Steuerbezug von 0,225 Einheiten*
3. Wahlen
 - a) Wahl eines Finanzverwalters oder einer Finanzverwalterin
 - b) Wahl von zwei weiteren Mitgliedern des Kirchenvorstands
4. Aktuelle Informationen
 - a) Umweltlabel „Grüner Guggel“
 - b) Aus dem Gemeindeleben
5. Termine: Kirchgemeindeversammlungen 2027
6. Verschiedenes

*Die Kirchgemeinde zieht im Auftrag der landeskirchlichen Organisation (Synodalkomitee, Synode, kantonalkirchliche Stellen) auch die Steuern für diese ein. Der Steuersatz für die landeskirchliche Organisation wird von der Synode jeweils im November festgelegt und beträgt zurzeit 0,025 Einheiten. Die gesamte steuerliche Belastung bleibt mit total 0,25 Einheiten also gleich wie bisher.

Das Budget 2027 liegt vom 17. bis zum 27. November im Sekretariat Sursee zur Einsicht auf (jeweils Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr).

Gegen das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2026 sind drei Einsprachen eingegangen. Der Kirchenvorstand hat sie an seiner Sitzung vom 16. Juni behandelt. Er hat einige Kritikpunkte als berechtigt anerkannt und die entsprechenden Korrekturen vorgenommen. Die Einsprechenden wurden informiert. Die Entscheide des Kirchenvorstands wurden nicht mit Beschwerden beim Synodalkrat angefochten. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

Das Protokoll vom 27. November 2026 wird vom 10. Dezember an für 10 Tage im Sekretariat in Sursee zur Einsicht aufliegen (jeweils Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr).

Die Traktandenliste zur Kirchgemeindeversammlung wird in den Anschlagkästen der Kirchgemeinde und im Internet unter www.reflu.ch/sursee publiziert.

Abmeldungen von der Kirchgemeindeversammlung können telefonisch beim Sekretariat, Telefon 041 921 11 19, oder per E-Mail an sekretariat.sursee@reflu.ch gemacht werden.

Wer zur Versammlung kommen möchte und keine Fahrgelegenheit hat, darf sich gern im Sekretariat melden. Wir werden bei Bedarf einen Fahrdienst ab Gunzwil und ab Sempach einrichten.

Budget 2027

Zusammenfassung: Das Budget 2027 der reformierten Kirchgemeinde Sursee rechnet für die laufende Rechnung bei Aufwendungen von CHF 2'731'200 und Erträgen von CHF 2'806'400 mit einem Gewinn von CHF 75'200.

Steuerertrag: Für 2027 werden Steuererträge von CHF 2'648'000 prognostiziert, wie in den Vorjahren anhand der laufenden Einnahmen der Steuerabrechnungsbogen der Gemeinden per 31. August. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 48'128 gegenüber der definitiven Rechnung 2025. Die Schwankungen der Steuereinnahmen haben verschiedene Ursachen, aber in den letzten Jahren stagnieren sie auch aufgrund der Kirchenaustritte.

Steuerfuss: Der Steuerfuss beträgt unverändert 0,225 Einheiten. Die Kirchgemeinde zieht zusätzlich 0,025 Einheiten für die landeskirchliche Organisation (Synode, Synodalarat, kantonalkirchliche Stellen) ein. Die gesamte steuerliche Belastung der Mitglieder für die Reformierte Kirche beträgt wie bisher 0,25 Einheiten.

Landeskirche: Die Steuern für die landeskirchliche Organisation werden zwar über die politische Gemeinde erhoben und an die Reformierte Kirchgemeinde Sursee überwiesen. Sie gehören aber nicht der Kirchgemeinde und werden daher in unserer Erfolgsrechnung nicht ausgewiesen.

Hypothek: Für die aktuelle Hypothek von CHF 1'500'000 (wovon per 31.12.2026 bereits CHF 300'000 amortisiert sein werden) mit einer Laufzeit von vier Jahren und einem Zinssatz von 2,21 % sind Hypothekarzinsen in der Höhe von CHF 19'475 budgetiert. Jährlich werden CHF 100'000 zurückbezahlt. Bei gutem Geschäftsgang sollte bis zum Laufzeitende der Festhypothek (30.09.2027) ein wesentlicher Teil der Schuld getilgt werden können.

Personalaufwand: Die Neuschaffung einer Geschäftsführungsstelle und weitere Faktoren führen bei der Kirchenverwaltung (3. Zeile des Budgets) zu einer Zunahme der Kosten. Der Geschäftsführer soll den Vorstand und die Mitglieder des Seelsorgeteams administrativ entlasten und die Abläufe verbessern helfen, was mittelfristig zu Einsparungen führen wird. Die Stelle für die Koordination des Religionsunterrichts wurde mit einem kleineren Pensum neu besetzt, eine Sekretariatsstelle ist zurzeit vakant. Die ausgeschriebene Jugendarbeitsstelle konnte noch nicht besetzt werden, ist aber ab Sommer 2027 mit einem Teilzeitpensum budgetiert. Ein Teuerungsausgleich wird aufgrund eines Synodebeschlusses nicht gewährt. Stufenanstiege sind gemäss Personalverordnung vorgesehen.

Kirche und Kirchgemeindehaus Sursee: Im und um das Kirchgemeindehaus Sursee sind verschiedene Investitionen und Anschaffungen vorgesehen. Im Bereich der IT und Kommunikation betrifft dies die Anschaffung von zwei Notebooks, die Erneuerung der Telefonie sowie den Ersatz des Druckers. Für den Gebäudeunterhalt und den laufenden Betrieb sind zudem die Sanierung des Carports, der Ersatz der Entkalkungsanlage und die Wartung der Kirchentechnik budgetiert. Neben den bereits bestehenden, laufenden Wartungsverträgen wird neu auch die regelmässige Wartung des Mediasystems im Kirchgemeindehaus und in der Kirche in das Budget aufgenommen.

Kirchgemeindehaus Sempach: Für das Kirchgemeindehaus Sempach sind sicherheitsrelevante Investitionen geplant. Der Betrag von CHF 5'000 für das GEAK-Plus-Zertifikat war bereits im Budget 2026 enthalten. Die Erstellung des Gebäudeenergieausweises (GEAK) war bereits für 2026 geplant, konnte aber noch nicht durchgeführt werden. Zudem wird für eine anstehende Überprüfung des Brandschutzes ein Betrag von CHF 3'000 neu budgetiert. Neben diesem Projekt laufen die bestehenden Wartungsverträge für den Betrieb des Gebäudes unverändert weiter.

Kirchgemeindehaus Gunzwil: Der Betrag von CHF 5'000 für das GEAK-Plus-Zertifikat war auch hier bereits im Budget 2026 enthalten und wird in das Budget 2027 übernommen. Neben diesen Projekten laufen die bestehenden Wartungsverträge für den Betrieb des Gebäudes unverändert weiter.

Kirchenladen Triengen: Der Mietvertrag für den Kirchenladen wurde von den Besitzern des Gebäudes auf den 30. November 2026 gekündigt, da das Gebäude abgerissen werden soll. Die Kirchgemeinde wird durch ihre Aktivitäten weiterhin im Unteren Surental präsent sein, aber zumindest vorderhand keine eigenen Räume mieten.

Klimatisierung Kirchgemeindehaus Sursee: Das neue Kirchgemeindehaus wurde nach dem hohen ökologischen Standard Minergie-P-Eco errichtet. Normalerweise schwanken die Temperaturen in solchen Gebäuden in einem annehmbaren Bereich. Möglichkeiten zur Kühlung wurden bei der Planung vorgesehen und diskutiert, aber aufgeschoben, um vorerst Erfahrungen bei der Nutzung zu sammeln. Im Hitzesommer 2026 ist es aber auch im Kirchgemeindehaus oft unangenehm heiss geworden. Daher wurde die Planung für den Einbau einer Kühlung im Herbst 2026 wieder aufgenommen. Die technischen Voraussetzungen dafür sind gut. Die Nachrüstung dürfte nach dem aktuellen Planungsstand ca. CHF 50'000 kosten. Da es sich um eine aktivierbare Ausgabe handelt, wird dieser Betrag über die Investitionsrechnung abgewickelt.

Verwaltung und Gemeindeleben: In dieser Position sind verschiedene Aufwände für das Gemeindeleben und die Verwaltung konsolidiert. Als Anerkennung für das Engagement der Mitarbeitenden und Freiwilligen wird alle zwei Jahre ein Dankesfest durchgeführt, wofür im Budget 2027 ein Betrag von CHF 10'000 eingesetzt wird. Für das Nachhaltigkeitsprojekt «Grüner Güggel» werden wie bereits im Vorjahr CHF 5'000 budgetiert. Eine finanzielle Entlastung ergibt sich bei der Archivierung, da die Übernahme der Archivdaten durch die Firma Docuteam in das Stadtarchiv erfolgreich abgeschlossen wurde. Für 2027 wird lediglich mit wiederkehrenden, laufenden Kosten von CHF 3'500 gerechnet.

Anlässe: Für das Jahr 2027 ist ein vielseitiges Programm an kirchlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten geplant. Wie für die Lange Nacht der Kirchen oder das Café Göttlich wird für weitere, spontane Anlässe ein finanzieller Puffer eingebaut, um flexibel auf aktuelle Bedürfnisse reagieren zu können.

Bildung: Für die Optimierung der Kommunikation mit den Eltern wird im Budget 2027 ein Betrag von CHF 5'000 für die Einführung der Kommunikations-App «Klapp» veranschlagt, die bereits in der Volksschule im Gebrauch ist. Das System wird stufenübergreifend von der ersten bis zur neunten Klasse eingesetzt und soll den Informationsaustausch zwischen Schule, Kirche und Erziehungsberechtigten spürbar verbessern.

Transportkosten: Für die Transportkosten ist im Budget 2027 ein Gesamtbetrag von CHF 71'400 vorgesehen. Die Basis bildet ein Vierjahresvertrag mit der Firma Eurobus für den regulären Unterricht. Dazu kommen Konfirmations- und Seniorenreisen sowie unvorhergesehene Extrafahrten.

Beiträge und Zuwendungen: Für Spenden und Zuwendungen wird im Budget 2027 ein Gesamtbetrag von CHF 164'300 veranschlagt. In dieser Summe bereits enthalten sind der jährliche Beitrag von CHF 20'300 für die soziale Arbeit der Kirchen sowie eine Unterstützung von CHF 10'000 für den Soliladen.

Raumvermietungen: Für die Vermietung von Räumlichkeiten in den Kirchenzentren Sursee, Sempach und Gunzwil wird für das Budgetjahr 2027 ein Ertrag von CHF 26'000 erwartet. Im Jahr 2025 beliefen sich die effektiven Einnahmen auf CHF 29'000. Da im laufenden Jahr 2026 per Mitte September bereits CHF 19'200 eingenommen werden konnten, erweist sich der für 2027 prognostizierte Betrag als solide und realistisch abgestützt.

Sursee, im Oktober 2026



*Der Präsident
Dr. Christian Marti*



*Die Finanzverwalterin
Ginette Bättig*

Budget 2027 in CHF

	Budget 2027		Budget 2026		Erfolgsr. 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	578'100		425'100		431'081	
Behörden und Verwaltung	115'700		117'700		105'032	
Kirchenverwaltung	462'400		307'400		326'049	
Gemeindeleben	1'184'800		1'170'100		1'023'060	8'041
Seelsorge	825'000		795'900		753'505	
Gottesdienst	351'300		365'200		262'539	8'041
Anlässe	8'500		9'000		7'016	
Bildung	396'000		428'400		403'029	2'375
Bildung/Unterricht	318'500		343'900		340'447	2'375
Gesellschaft	77'500		84'500		62'582	
Soziales, Kultur	51'100		48'700		37'576	
Soziales, Kultur	51'100		48'700		37'576	
Liegenschaft/Infrastruktur	283'700	1'500	321'100	1'400	216'830	1'251
Gebäude Sursee	167'600	500	128'400	400	130'433	445
Gebäude Sempach	67'400		116'400		42'558	
Gebäude Gunzwil	48'700	1'000	55'100	1'000	35'022	806
Gebäude Triengen			21'200		8'817	

Beiträge und Zuwendungen	164'300	178'300	163'064	
Freie Beiträge	164'300	178'300	163'064	
Finanzerfolg	23'200	106'900	96'900	109'805
Finanzaufwand	23'200	28'600	30'997	
Finanztrag		106'900	96'900	109'805
Abschreibungen	50'000		139'615	
zusätzliche Abschreibungen	50'000		139'615	
Steuern		2'648'000	2'650'000	2'696'128
Steuererträge		2'648'000	2'650'000	2'696'128
Spendeneinnahmen				1'290
Spendeneinnahmen				1'290
Rückstellungen, Fonds		50'000	250'000	165'862
Entnahme aus Vorfinanzierung		50'000		139'615
Entnahme aus Fonds				26'247
Rückstellungen			250'000	
Soziallasten	315'400	274'900	236'025	236'025
Soziallasten	315'400	274'900	236'025	236'025
Gewinn	75'200	148'000	289'500	

Investitionsrechnung 2027 in CHF

	Budget 2027		Budget 2026		Erfolgsr. 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Infrastruktur	50'000		0		139'615	
IR Neubau KG Haus Sursee	50'000					
IR Sanierung IM Gunzwil					76'795	
IR Sanierung IM Sempach					62'821	
Aktivierung		50'000		0		139'615
Aktivierung der Ausgaben		50'000				139'615

Bericht der Rechnungskommission zum Budget 2027 der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Sursee

Als Rechnungskommission haben wir das Budget 2027 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2027 beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag.

Gemäss unserer Beurteilung, anlässlich der Budgetsitzung vom 16.10.2026, welche zusammen mit dem Präsidenten und der Finanzverwalterin abgehalten wurde, entspricht das Budget den gesetzlichen Vorschriften.

Die aufgezeigte Entwicklung der Kirchgemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Kirchenvorstand vorgeschlagenen Steuerfuss von 0,225 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2027 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'200.00 zu genehmigen.

Sursee, 16. Oktober 2026

Rechnungskommission

Marcel Reber, Präsident

Mario Kündig, Vize-Präsident

Gregor Amrein, Mitglied

Vorstandswahlen

Rücktritte

Zwei Vorstandsmitglieder sind im Sommer 2026 zurückgetreten: Gerhard Zeilinger und Karin Stirnimann. Beide waren an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2024 in den Kirchenvorstand gewählt worden. Der Synodalrat hat die beiden Gesuche um vorzeitige Entlassung aus dem Amt genehmigt.

Ausserdem tritt Ginette Bättig auf den 31. Dezember dieses Jahres als Finanzverwalterin zurück; sie hatte das Amt seit 1. August 2010 inne. Der Kirchenvorstand dankt allen drei Mitgliedern herzlich für ihr Engagement, die Zusammenarbeit und ihren wertvollen Einsatz.

Gerhard Zeilinger



Die Synode, das kantonale Kirchenparlament, hat Gerhard Zeilinger an ihrer Sitzung vom 30. Mai in den Synodalrat gewählt. Somit ist er seit dem 1. August Mitglied der Exekutive der Landeskirche und trägt eine Verantwortung auf kantonaler Ebene. Deshalb hat er sich Mitte Juni entschieden, seine Tätigkeit im Kirchenvorstand sofort niederzulegen, um klare Rollen und Zuständigkeiten zu

schaffen. Der Kirchenvorstand gratuliert Gerhard Zeilinger zur Wahl in den Synodalrat, bedauert aber gleichzeitig sein Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand.

In den gut eineinhalb Jahren im Kirchenvorstand übernahm Gerhard Zeilinger das Vizepräsidium und Ende 2025 zusätzlich die Verantwortung für den Aufgabenbereich Spenden. Als Finanzfachmann und langjähriges Mitglied unserer Rechnungskommission konnte er im Kirchenvorstand sein Wissen und wesentliche Impulse einbringen.

Karin Stirnimann



Das Engagement von Karin Stirnimann in unserer Kirchgemeinde begann vor 20 Jahren, als sie in Sempach als Katechetin zu unterrichten begann. Dann übernahm sie erst die Unterrichtskoordination für die Region Sempach und am 1. Januar 2013 die Unterrichtsverantwortung für die gesamte Kirchgemeinde. In dieser Funktion baute sie eine Stelle auf, die in dieser Form in den Reformierten Luzerner

Landkirchgemeinden einmalig ist und die über unsere Kirchgemeinde hinaus ausstrahlte. Im November 2024 wurde Karin Stirnimann auch in den Kirchenvorstand gewählt, wo sie für den kirchlichen Unterricht zuständig war. Im vergangenen Frühling hat sie ihre Arbeitsstelle auf Ende Juli gekündigt und ist dann auf diesen Zeitpunkt hin auch aus dem Kirchenvorstand ausgetreten.

Ginette Bättig



Ginette Bättig ist das amtsälteste Kirchenvorstandsmitglied: Bereits auf den 1. August 2010 wurde sie zur Kirchengutsverwalterin gewählt, wie dieses Amt damals noch hiess. Mit dem neuen Organisationsgesetz von 2019 wurde sie zur Finanzverwalterin. Als solche hat sie 16 Jahresrechnungen und 17 Budgets verantwortet, die Buchhaltung geführt, Löhne ausbezahlt, mit Sozial- und anderen

Versicherungen abgerechnet und für die Kirchgemeinde generell alles erledigt, was mit Geld zu tun hat – pünktlich, zuverlässig und effizient.

Wahlen: Vorschläge des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand schlägt die folgenden drei Personen zur Wahl vor:

Als Finanzverwalter: Tobias Bättig

Aufgewachsen bin ich am Dattenberg und wurde in der reformierten Kirche in Kriens getauft, bevor ich meine Kindergarten- und Schulzeit in Neuenkirch verbracht habe.

Meine Leidenschaft für Zahlen wurde schon früh geweckt: Während meines Berufsmaturapraktikums bei der SBB habe ich meine Liebe zu komplexen Excel-Tabellen entdeckt. Heute blicke ich auf über 10 Jahre fundierte Berufserfahrung im Treuhandwesen zurück und habe mein theoretisches Fundament mit einem Studium in Betriebsökonomie an der Hochschule Luzern (HSLU) untermauert. Genau diese tief verwurzelte Begeisterung für Zahlen und Daten hilft mir dabei, im Finanzwesen stets den Überblick zu behalten, komplexe Fragestellungen effizient zu lösen und vorausschauend zu planen. Dieses Wissen möchte ich nun gerne engagiert, motiviert und zuverlässig in den Dienst unserer Kirchgemeinde stellen.



Den idealen Ausgleich zum Beruf finde ich bei meiner Partnerin Carmen und unseren beiden Kindern. Wir verbringen gerne Zeit in der Natur, zuhause beim Spielen oder treffen unsere Freunde. Zu meinen Hobbys gehört auch die Leidenschaft für Musik (Klavier und Schlagzeug) oder im Verein Fussball zu spielen.

Ich würde mich freuen über Ihr Vertrauen und darauf, die finanzielle Zukunft unserer Kirchgemeinde verantwortungsvoll mitzugestalten.

Tobias Bättig

Michelina Bissig

Aufgewachsen bin ich in Littau – Luzern, wo ich auch konfirmiert wurde. Seit 2020 wohne ich mit meiner Familie in Sursee. Seit 2025 haben wir unseren Familientraum erfüllt mit einem kleinen Häuschen.

Zu meiner Familie gehören mein Mann Daniel Bissig, der als Lokführer unterwegs ist, und unsere beiden Jungs im Alter von 12 und bald 8 Jahren. Ich selbst bin neben Mama sein noch im Kinderspital Luzern tätig. Dort bin ich für die Abrechnungen der Ärzte zuständig. Wenn man mich nicht gerade im Garten herumturnen sieht, dann hole ich mein Häkelmaterial und entspanne mich. Natürlich darf auch ein gutes Buch nicht fehlen, und seit neustem habe ich True Crime Podcast für mich entdeckt.

Aber wie komme ich dazu, in der Kirche mitzuwirken? Für mich war damals die Kirche einfach da und gehörte dazu. Für mich als Mama war es immer wichtig, dass unsere Kinder in der Kirche sind und sich selbst ein Bild machen können. Daher haben wir damals das „Fiire mit de Chliine“ für uns entdeckt. Meine Jungs lieben oder liebten es bis heute. Nebenbei habe ich einfach bei kleinen Aufgaben mitgeholfen. Zum Beispiel als Andreas Müller den Generationengottesdienst (Fasnachtsgottesdienst) ins Leben gerufen hat, war ich sofort dabei und seither bin ich im OK mit dabei. Natürlich bin ich auch mal bei einer Lesung im Gottesdienst dabei oder dann ganz bestimmt beim Weihnachtsmusical, das am 20. Dezember aufgeführt wird.

Und wer mich kennt oder sieht, weiss, dass ich immer gerne für einen kleinen Austausch zu haben bin.

Ich würde mich sehr freuen, als neues Mitglied im Vorstand der Reformierten Kirchengemeinde Sursee tätig zu sein.

Michelina Bissig



Mia Zemp



Ich bin geboren und aufgewachsen in Mölndal in Schweden und wurde auch da konfirmiert. Meine Eltern kamen aus Finnland, darum verstehe ich Finnisch gut. Seit dem 2. Februar 2002 wohne ich in Sursee mit meinem Ehemann Urs Zemp. Ihn habe ich in einem Sprachaufenthalt in Spanien im Jahr 2000 kennengelernt.

Wir haben zwei Töchter, geboren 2008 und 2010. Weil mein Mann eine Saison-

arbeit als Kapitän auf dem Vierwaldstättersee hat, bin ich viele Jahre Mutter und Hausfrau gewesen. Ich konnte mir nicht vorstellen, auch noch einen unregelmäßigen Job in der Gastronomie nebenbei zu machen. Darum suchte ich mir eine regelmässige Beschäftigung. Dank meinem großen Interesse am Tanz konnte ich mich weiterbilden als Pädagogin in kreativem Kindertanz, und ich arbeitete einige Jahre an verschiedenen Orten mit Kindern und Jugendlichen von 3 bis 18 Jahren. Nach zusätzlichen Weiterbildungen zur Groupfitness-Leiterin in verschiedenen Bereichen, wie Body Toning, Fitness-Trampolin, Rückentraining und Pilates konnte ich mir einen langersehnten Traum erfüllen.

Mich in der reformierten Kirche zu engagieren, finde ich interessant. Der Glaube hat mich schon immer begleitet in meinem Leben. Als Mensch bin ich offen, spontan, ehrlich, und ich habe gerne Spass, aber auch ein offenes Ohr für soziale Anliegen.

Mia Zemp

Termine: Kirchgemeindeversammlungen 2027

Der Kirchenvorstand schlägt als Daten für die Kirchgemeindeversammlungen des nächsten Jahres vor:

Donnerstag, 20. Mai 2027

Freitag, 26. November 2027

Jeweils um 20.00 Uhr im Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses in Sursee



Die Kanzel war im Gottesdienst zum Thema „Kirche als Baustelle“ geschlossen – zwar nur symbolisch, aber trotzdem: Ist das die Zukunft der Kirche? In der Deutschschweiz werden jedes Jahr etwa doppelt so viele Pfarrerinnen und Pfarrer pensioniert wie aus dem Theologiestudium ins Pfarramt nachrücken. Wie lange werden wir unsere Pfarrstellen noch besetzen können? Es gibt wohl keine sichereren Berufe als Kirchenberufe (attraktiv und sinnstiftend sind sie ausserdem auch noch). Beste Job-Aussichten garantiert. Der Kirche geht eher das Personal aus als das Geld. Wir freuen uns über junge und nicht mehr ganz junge motivierte Leute, die eine kirchliche Ausbildung absolvieren.

Der Kirchenvorstand